

Konzeptüberarbeitung für die zukünftigen Klärwärterinnen und Klärwärter

Aufgrund von Umfragen und Rückmeldungen der Kursteilnehmer werden die Klärwärterkurse zurzeit überarbeitet. Bei dieser Umstrukturierung geht es primär darum, die Fächer thematisch sinnvoller zu ordnen, damit für die Teilnehmenden der rote Faden klarer wird und innerhalb einer Woche auch vermehrt auf die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Themen eingegangen werden kann.

In den neuen Modulwochen soll der Fokus hauptsächlich auf den praxisrelevanten Inhalten liegen. Grundlagenfächer wie Mathematik oder Chemie, die heute in den oberen Kursen noch gelehrt werden, werden deshalb in einen Vorkurs ausgelagert. In diesem Vorkurs erhalten Teilnehmende, welche nicht über die nötigen Grundlagenkenntnisse verfügen, gezielt Unterstützung, damit sie den fachspezifischen Inhalten der normalen Kurswochen besser folgen können. Zudem werden in den Kurswochen reine Repetitionen gestrichen. Aufgrund dieser zwei Massnahmen wird Schulungszeit gewonnen für Fallstudien und Übungen, welche verschiedene Inhalte verknüpfen und zur langfristigen Prüfungsvorbereitung beitragen.

Schliesslich werden Lernkontrollen für jede Kurswoche eingeführt, damit die Teilnehmer während der Ausbildung eine Standortbestimmung erhalten. Nach den Grundlagenmodulen (bisherige Kurse A1/A2) wird anstelle der heutigen Abwasserprüfung ein Einstufungstest durchgeführt, der eine Empfehlung ermöglichen soll, ob eine Person für den VSA-Ausweis oder die Berufsprüfung geeignet ist (dieses Vorgehen hat sich beim FES bereits bewährt). Die neuen Lernkontrollen sind nicht obligatorisch und werden auch nicht für den Besuch weiterer Kurse vorausgesetzt. Die Teilnahme wird aber sehr empfohlen, weil das fortlaufende Lernen das Verständnis für die Inhalte nachfolgender Kurse erleichtert und wie gesagt der Vorbereitung auf die Berufsprüfung dient.

Einführung der neuen Module

Neu werden die Kurswochen nicht mehr A1-A9 heissen. Die Kurse A1 und A2 werden neu Grundlagenkurse genannt, G1 und G2. Abgesehen vom neu eingeführten Einstufungstest ändert sich bei diesen Kursen wenig. Die Inhalte der Kurse A3 bis A9 werden neu geordnet und werden neu «Module» genannt (M1 bis M7). Wie in der Tabelle ersichtlich ist, starten die neuen Kurswochen ab 2021. **Teilnehmer, welche im Jahr 2019 mit den Kursen starten und die Ausbildung ohne Unterbruch absolvieren, sind von den Anpassungen nicht betroffen.** Teilnehmer, welche ab 2020 mit der Ausbildung starten, durchlaufen die Kurse nach dem neuen Konzept.

Geplante zeitliche Einführung der neuen Modulwochen

	Neu	Bestehend
2020	Einstufungstest	A1, A2, E, E-Prüfung A3, A4, A5, A6, A7, A8, A9
2021	G1, G2, Einstufungstest Vorkurs, M1, M2	E, E-Prüfung A5, A6, A7, A8, A9
2022	G1, G2, Einstufungstest Vorkurs, M1, M2, M3, M4, M5	E, E-Prüfung A8, A9
2023	G1, G2, Einstufungstest Vorkurs, M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7	E, E-Prüfung